

## Schöne Schlatter-Veröffentlichung mit Schätzen an Einsichten und Ansichten,

27. Oktober 2013

Dieses Schlatter-Buch ist ein Schatz für jeden Menschen, der sich mit theologischen Fragen auseinandersetzen möchte und dabei nicht übersehen möchte, wie wesentliche theologische Fragestellungen sich immer wieder neu einstellen und kein Novum darstellen.

Schlatters "Einführung in die Theologie" zeigt, wie aktuell, ansprechend und anregend Ansichten und Einsichten auch noch nach fast einhundert Jahren sein können - ja vielleicht gerade aufgrund des zeitlichen Abstands beständig sind.

Dabei überzeugt zum einen die Vorlesung Schlatters selber; aber auch das Buch ist eine ausgesprochen ansprechende Würdigung des Werkes Adolf Schlatters: preisgünstig in festem Einband bietet es nach dem Vorwort von Werner Neuer eine hervorragende, gut 20 Seiten umfassende Einführung in die Edition der "Einführung in die Theologie" aus der Feder des ausgewiesenen Schlatter-Experten Werner Neuer. Hier gibt der Herausgeber Hintergrundinformationen und Hinweise zur Vorgeschichte der Vorlesung. Darüber hinaus hilft er zu einem vertieften Verständnis durch Lesehilfen und Signale, worin das theologische Vermächtnis dieser Schlatter-Schrift liegt.

Die Schlatter-Vorlesung aus dem Jahr 1924 selbst wird auf gut 170 Seiten geboten und ist in 23 Paragraphen aufgeteilt, verteilt auf drei Kapitel:

1. Das Ziel der Theologie
2. Die Lehrmittel der Theologie
3. Der Gegenstand der Theologie

An die Präsentation der Vorlesung schließt sich die 20-seitige Dokumentation der Letztvorlesung Adolf Schlatters aus dem Jahr 1931 an:

"Erfolg und Misserfolg im theologischen Studium. Eine Rede an die evangelisch-theologische Fachschaft in Tübingen".

Somit erscheint hier in gebündelter Weise eine Art Vermächtnis Adolf Schlatters, die ebenso kompakt wie komprimiert Auskunft gibt über Grundfragen der Theologie.

Hervorzuheben ist die Akribie dieser wissenschaftlichen Ausgabe, deren Anlage in gleicher Weise überzeugt wie das hervorragende Druckbild und ein Lesebändchen.

Das rundum ansprechende und anregende Buch wird abgerundet durch ein detailliertes Personenregister und ein sorgsames Sachregister.

Überaus empfehlenswert!

*Dr. Rainer Andreas Neuschäfer*

Empfehlung auf: [Neuschäfer "Lesenslust"](#) (Erkelenz, Rheinland)